

Potsdam, 06.02.2023

Presseeinladung

## **Präsentation des neuen virtuellen Rundgangs durch die Gedenkstätte Lindenstraße / Jahresvorschau**

Mittwoch, 15. Februar 2023, 11 Uhr

Anmeldung: [presse@gedenkstaette-lindenstrasse.de](mailto:presse@gedenkstaette-lindenstrasse.de)

Sehr geehrte Medienvertreter und Medienvertreterinnen,

hiermit laden wir Sie herzlich zur Präsentation unseres neuen virtuellen Rundgangs durch die Gedenkstätte Lindenstraße ein. Er ist entstanden im Rahmen des Projekts „Vergangenheit verstehen“, das 2022/23 von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) gefördert wird. Im Rahmen von Workshops eröffnet der virtuelle Rundgang Beschäftigten in Werkstätten für behinderte Menschen die Möglichkeit, die Gedenkstätte Lindenstraße digital zu erkunden. Darüber hinaus steht der Rundgang online nun auch allen anderen Interessierten zur Verfügung und bietet künftig die Möglichkeit, die Gedenkstätte Lindenstraße von jedem Ort der Welt digital zu erkunden. Der hochauflösende 360-Grad-Rundgang erstreckt sich mit zahlreichen Hintergrundinformationen und dem integrierten Audioguide in deutscher, englischer und Leichter Sprache nahezu über die kompletten Räumlichkeiten. Auch bisher nicht zugängliche Orte, wie beispielweise der sehenswerte Dachstuhl des „Großen Holländischen Hauses“ aus dem 18. Jahrhundert können hiermit erforscht werden.

Darüber hinaus freuen wir uns darauf, Ihnen einen Einblick in unsere geplanten Sonderausstellungen, Vermittlungsangebote und Veranstaltungshighlights im Jahr 2023 zu geben.

Anlässlich der 100. Wiederkehr des Krisenjahres 1923 bildet die Weimarer Republik und ihr Ende vor 90 Jahren einen Themenschwerpunkt. Den Auftakt macht ab 23. März die Foyerausstellung und Buchpräsentation „ENTRECHTET“. Hierbei wird das Schicksal des Potsdamer Stadtverordneten Ludwig Levy (1883-1966) und die Ausgrenzung von Juristen jüdischer Herkunft 1933 beleuchtet. Ab 17. Mai wird die Wanderausstellung „Die Weimarer

Republik – Deutschlands erste Demokratie“ zu sehen sein. Den Höhepunkt markiert die Sonderausstellung „Auf dem rechten Auge blind...“, die ab dem 8. September politisch motivierte Rechtsprechung am Potsdamer Amts- und Landgericht vor 1933 in den Blick nimmt und bisher unbekannte Aspekte der Stadtgeschichte präsentieren wird.

Es sprechen:

Maria Schultz: Gedenkstättenleiterin

Michael Siems: Bildungsreferent

Johannes Leicht: Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Kurator der Sonderausstellung

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an der Pressepräsentation an unter [presse@gedenkstaette-lindenstrasse.de](mailto:presse@gedenkstaette-lindenstrasse.de)

Wir freuen uns auf Sie.

#### **Kontakt**

Tina Weber-Volk  
Tel. 0331-971 89 005  
[presse@gedenkstaette-lindenstrasse.de](mailto:presse@gedenkstaette-lindenstrasse.de)

Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße  
Lindenstraße 54 | 14467 Potsdam

[www.gedenkstaette-lindenstrasse.de](http://www.gedenkstaette-lindenstrasse.de)  
Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 10-18 Uhr